

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
167/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Somalia/Hygiene/Latrinen/Trinkwasser/Brunnen/ADRA



Wasserstelle mit Wassertank an einer Schule in der Verwaltungsregion Jubbada Hoose
© Foto: ADRA Somalia

Somalia: Latrinen und sauberes Wasser senken Kindersterblichkeit

Zürich/Schweiz | 06.07.2018 | APD | Somalia habe eine der höchsten Kindersterblichkeitsraten weltweit, schreibt die Adventistische Entwicklung- und Katastrophenhilfe *ADRA Schweiz*. Zehn bis fünfzehn Prozent der Kinder unter fünf Jahren sterben an Durchfall, der Todesursache Nummer eins in der Verwaltungsregion Jubbada Hoose (Unter-Juba), einer Küstenregion im Süden Somalias, die an Kenia grenzt. Gründe dafür seien schmutziges Wasser und mangelnde Hygiene. Das Hilfswerk erstellt in der Region 50 Latrinen, verbessert den Zugang zu bestehenden Wasserversorgungssystemen, baut mit der Bevölkerung neue Brunnen, verteilt an Mädchen Hygiene-Kits, stellt Handwaschmöglichkeiten an Schulen zur Verfügung und unterrichtet Hygiene-Maßnahmen.

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt wird in Zusammenarbeit mit UNICEF Somalia (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) und ADRA Somalia ausgeführt. Es sollen 34.750 Personen vom Projekt profitieren, das einen Kostenrahmen von 1,27 Millionen Euro hat. Das Hilfswerk informiere die Bevölkerung, dass die Verrichtung der Notdurft

unter freiem Himmel das Wasser verunreinige. In den Bau der nach Geschlechtern getrennten Latrinen würden neben den Einwohnern auch die lokalen Behörden mit einbezogen, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

ADRA Schweiz

ADRA Schweiz wurde 1987 als Hilfswerk der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz gegründet. ADRA Schweiz zählt zu den Partner-Hilfswerken der Schweizer Glückskette. Das ADRA Netzwerk besteht aus rund 130 regionalen und nationalen Landesbüros. ADRA gewährt Hilfe unabhängig von Rasse, ethnischer Herkunft, des Geschlechtes, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes